

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-06-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

9. Juni 1963

Herrn Herbert Hauck
Kammerspiele Düsseldorf
Dramaturgie

Sehr verehrter Herr Hauck, -

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 8. Juni.

Grundsätzlich freue ich mich natürlich darüber, dass Sie ein Stück von Klaus Mann aufzuführen wünschen. Nur halte ich gerade "Revue zu Vieren" für seine schwächste Leistung auf dramatischem Gebiete, und während ich Ihnen ein Exemplar schicken könnte, glaube ich nicht, dass den "Kammerspielen Düsseldorf" - oder gar dem Autor - damit gedient wäre, wollte man dieses Stück neuerdings zur Aufführung bringen. Damals, als wir damit auf Tournee gingen, hatte es gewisse aktuelle Reize, die es heute nicht mehr besitzt. Vorläufig unterlasse ich es also, ihrem Wunsche nachzukommen.

Vermutlich ist Ihnen aber unbekannt, dass Klaus Mann später einige Bühnenstücke geschrieben hat, die zwar ein Opfer der Zeit wurden und nie aufgeführt worden sind, die jedoch der Komödie "Revue zu Vieren" ganz entschieden vorzuziehen wären:

Nachdem, im Jahre 31, Klaus Manns dramatische Beabreitung des Cocteau-Romans "Les Enfants Terribles" ("Geschwister") in München zu einem Nazi-Skandal geführt hatte, liess er sein nächstes Stück, "Athen", ein Sokrates-Drama, unter dem Pseudonym "Vincent Hofer" bei Oesterheld erscheinen. Wesentlich später - gegen Ende des Krieges - schrieb er "Der Siebente Engel" (bei Oprecht in Zürich gedruckt), ein Stück, das vielfach Interesse erregte und das Max Reinhardt aufzuführen plante. Dann starb er. Die Schwierigkeit, die einer Bühnenrealisierung des "Siebenten Engel" entgegenstand, war die Tatsache, dass 6 Kinder in nicht geringfügigen Rollen darin zu beschäftigen wären.

Ich frage mich nur, ob Sie - aus welchen Gründen immer - Ihr Interesse auf "Revue zu Vieren" konzentriert haben, oder ob Ihnen daran gelegen sein könnte, ein gutes Stück von Klaus Mann herauszubringen. In letzterem Fall wäre ich gern bereit, Ihnen je ein Exemplar von "Athen" und von "Der siebente Engel" kurzfristig zur Ansicht zu übermachen.

Mit erneutem Dank für Ihr Interesse und den freundlichsten Grüßen

Ihre



39/134